

Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Lohr a.Main

Az.: 14/11

PROTOKOLL über die Dekanats-Synode des Evang.-Luth. Dekanatsbezirkes Lohr a.Main

- Zeit und Ort:** Samstag, 9. Nov. 2019 – 9.00 – 16.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus (Gemeindehaus) Hammelburg
- Thema:** Gut beginnen und gemeinsam auf den Weg machen!
- Referenten:** Diakon Rainer Fuchs, Studienleiter von der Gemeindeakademie Rummelsberg
und Marion Beck-Winkler, Gemeindeberaterin aus Eisenheim

Tagesordnung:

- 9.00 Uhr Wir kommen an – Möglichkeit für kl. Imbiss
- 9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst in der St. Michaelskirche Hammelburg
- 10.30 Uhr Übergang/Imbiss im neuen Evang. Gemeindehaus Hammelburg
- 10.45 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch das Dekanatspräsidium
- 11.00 Uhr – 12.30 Uhr Inhaltliche Einheit 1
1. Schritt: Arbeitsauftrag Arbeit an der Dekanatskarte
 2. Schritt: Schauen Sie auf die 3 K's
- 12.30 Uhr *Mittagspause* (Wir bleiben im Gemeindehaus, Essen wird angeliefert)
- 14.00 Uhr – 15.30 Uhr Inhaltliche Einheit 2
- Berichte aus den einzelnen Arbeitsgruppen
- 15.30 Uhr – 15.50 Uhr Beschlüsse der Synode:
- a) Beratung und Beschluss zum Umgang mit dem Haushaltsrecht
 - b) Jahresrechnung 2018
 - c) Dekanats-Kollekten für 2021 (Vorschlag lag vor)
 - d) Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin und einen Stellvertreter bzw. eine Stellvertreterin (§ 10 Abs. 3 DBO) – Nachfolge von Frau Zadra
 - e) Behandlung von evtl. eingegangenen Anträgen an die D-Synode
- 15.50 Uhr Abschluss und Segen, Ende gegen 16.00 Uhr

Zu dieser Dekanats-Synode wurden alle 66 stimmberechtigten Mitglieder form- und fristgerecht geladen. Anwesend waren 55 Stimmberechtigte und 2 Gäste (nicht stimmberechtigt)

Die Dekanats-Synode war somit beschlussfähig.



Verlauf der Synode:

Die Dekanats-Synode begann mit einem **Abendmahls-Gottesdienst** in der St. Michaelskirche. Der Dekan legte seiner Predigt die Worte zugrunde: „Kommt her, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“. Kirche hat „Komm“- und „Geh“-Strukturen. Er brachte dazu Beispiele.

Innerhalb des Gottesdienstes führte Dekan Roth Frau Gabi Rösch als Notfallbeauftragte für den Süden des Dekanates (Bereich Main-Spessart) ein. Für den Norden übernimmt diese Aufgabe Frau Kirsten Zinn, die allerdings heute krankheitsbedingt nicht anwesend war.

Er gedachte der kranken Mitarbeitenden Frau Martina Klein aus dem Dekanatsbüro, die fast auf den Tag genau seit 30 Jahren im Dekanatsbüro mitarbeitet und Pfarrer Michael Nachtrab aus Partenstein.

Außerdem gratulierte Dekan Roth 4 Geistlichen zu ihrem Ordinationsjubiläum: Pfarrer Michael Kelinske zum 5., Pfarrer Thomas Kohl zum 10., Pfarrer Bernd Töpfer zum 25. Und Pfarrerin Barbara Weichert zum 30jährigen Ordinationsjubiläum. Er überreichte ein kl. Präsent.

Im Martin-Luther-Haus gab es danach Gelegenheit zur Stärkung mit einem Imbiss. Danach begrüßte das Mitglied des Präsidiums, Herr Martin Hentschel, die anwesenden Synodalen und Vertreter/-innen aus den versch. Arbeitsbereichen des Dekanatsbezirks. Herr Hentschel weist hin auf das Berichtsheft, das diesmal alle Berichte in schriftlicher Form enthält und somit werden heute aus Zeitgründen keine Berichte mündlich vorgetragen.

Anschließend stellen sich die heutigen Referenten persönlich vor und geben einen kurzen Überblick über das, was sie nun mit den Synodalen vor haben. In der ersten **inhaltlichen Einheit 1** sollten sich die Synodalen in versch. Arbeitsgruppen, aufgeteilt auf die 4 Regionen des Dekanatsbezirks (Region Nord, Region Ost, Region Mitte und Region Süd) mit den anderen Kirchengemeinden in der Region bekannt machen.

Die Referenten forderten für die **erste Arbeitseinheit** auf:
Nehmen sie in den Blick: Wer gehört zu unserer Region? – Kirchengemeinden, – Diakonische Einrichtungen, – weitere Anbieter im sozialen Bereich.
Welche Besonderheiten gibt es in unserer Region?
Gibt es Zentren in unserer Region? Wenn ja, wo liegen die?
Gibt es Bewegungsströme? Wohin orientieren sich die Menschen in ihrer Region?
– Zu Schulen, – zu Einkauf/Versorgung, – zur Arbeitsstelle.

Im **zweiten Schritt** sollten die Synodalen auf „Die 3 K's“ schauen:
Wo gibt es Kooperationen (Gemeinsame Aktivität in einem Kontext), Koordination (Abstimmung von Aktivitäten um gemeinsame Ziele zu erreichen), Kommunikation? (Austausch von Information und Wissen).

Nach der **Mittagspause**, die etwas gekürzt wurde, trugen die einzelnen Regionen die zusammengetragenen Ergebnisse vor. Es gab allerhand Erstaunen – was zeigt, dass doch über die eigenen Kirchengemeindengrenzen hinaus bzw. über die Regionengrenze hinaus vieles nicht bekannt ist beim Nachbarn. Was folgern die Synodalen daraus? Öfter gemeinsame Zusammenkünfte, gegenseitige Besuche, der Dekanats-Kirchentag ist so eine Plattform auf Dekanatsebene, wo sich Menschen aus allen Regionen begegnen, ebenso wie die Kirchenvorsteher-Freizeit oder das Konfi-Castle, an dem mittlerweile fast alle Kirchengemeinden des Dekanates teilnehmen.

Danach wurden die Beschlüsse von der Synode behandelt.

a) Beratung und Beschluss zum Umgang mit dem Haushaltsrecht.

Pfarrer Kohl war der Meinung, dass der Beschluss zu dieser Thematik bei der letzten D-Synode einfach zu wenig diskutiert wurde. Er stellt deshalb den Antrag: Die Dekanats-Synode möge beschließen, dass das Haushaltsrecht weiterhin bei der Synode verbleibt.

Es entstand eine längere Diskussion, in der diverse Möglichkeiten vorgeschlagen wurden, wie die Information über den Haushaltsplan und die Jahresrechnung den Synodalen besser dargestellt werden können. Pfarrer Augustin meinte, es gäbe ja nicht wirklich viel zu entscheiden, die Jahresrechnung und der Haushaltsplan enthalten viele fixe Haushaltsposten. Der Gestaltungsspielraum ist sehr gering. Es kam auch der Vorschlag, einmal bei einer Synode eine Einführung in das Haushaltsrecht zu geben. Weitere Wortmeldungen mit Vorschlägen kamen. Danach erfolgte die Abstimmung über den Antrag von Pfarrer Thomas Kohl:

14 Synodale sind dafür, dass das Haushaltsrecht bei der Synode verbleibt, 32 sind dagegen und 6 Synodale enthielten sich der Stimme. Damit ist der Antrag von Pfr. Kohl abgelehnt und das Haushaltsrecht verbleibt weiterhin beim Dekanatsausschuss.

b) Jahresrechnung 2018:

Diese wird ohne weitere Einwände zur Kenntnis genommen.

c) Dekanats-Kollekten für 2021 – Vorschlag des Dekanatsausschusses:

Karfreitag für die Familienpflege des Diakonischen Werkes Lohr

Pfingstmontag: für die Bezirksstudienhilfe

Freier Sonntag im Sept./Okt. Für die Partnergemeinde in Tansania Oldonyo-Sambu

Freier Sonntag im November: Für die Evang. Jugendarbeit im DB Lohr

2. Weihnachtstag 26.12.2021: für das Diakonische Werk Lohr – die KASA

Abstimmung: Die überwiegende Mehrheit der Synodalen sind für die o.g. Kollekten, keine Gegenstimme, 1 Enthaltung.

d) Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin und eines Stellvertreters/einer Stellvertreterin

Das Dekanats-Präsidium schlägt für das Amt der Schriftführerin vor: Frau Christina Köhler aus Völkersleier, als Stellvertreterin Frau Anna Wirthmann aus Heßdorf.

Abstimmung: Alle Synodalen sind mit diesem Vorschlag des Präsidiums einverstanden, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen.

e) Behandlung von evtl. eingegangenen Anträgen an die D-Synode

Fristgerecht sind keine Anträge eingegangen, deshalb ist auch nichts zu behandeln.

Frau Manuela Weber, Mitglied des Präsidiums, beschließt die D-Synode mit einem Dank an alle Beteiligten und Mitwirkenden, einem Schlussgebet, dem Lied (im Berichtsheft abgedruckt): „Seid fröhlich in der Hoffnung, beharrlich im Gebet“ und einem Schluss-Segen.

Die Dekanats-Synode schließt um 16.00 Uhr.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Lohr a.Main, 12. Nov. 2019

Kenntnisnahme (2 Mitgl. des D-Präsidiums – § 18 DBO)

Hiltrud Zadra
Schriftführerin

Till Roth
Dekan

Martin Hentschel
Mitgl. des Präsidiums

Anlage zu diesem Protokoll:

- Berichtsheft mit allen Berichten aus den div. Arbeitsgebieten, einschl. dem Dekansbericht
- Pressebericht